

CHRONICLE

Waldlaufserie

2023/2024

S.6

Wintertraining

S.8

**DJK Jahreshaupt-
versammlung**

S.17

**1. Internationaler
DJK Soccertable Cup**

S.12

CHRONICLE

18.3.2024

Reibekuchen... immer wieder gut!

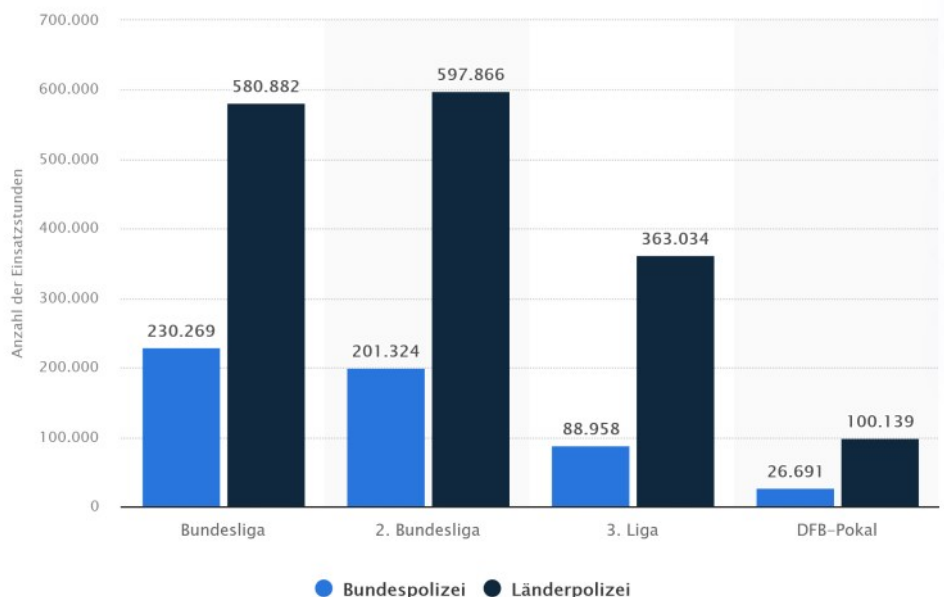
Auch im Jahr 2023 haben es sich Nicole und Silke nicht nehmen lassen, am 25.11.23 ihre fantastischen Reibekuchen herzustellen und den DJK-Lern zu spendieren. Während im Saal der Weihnachtsbaum geschmückt wurde, haben die beiden mit ihren Helferinnen sackweise Kartoffeln und Zwiebeln geschält, gerieben und den Teig hergestellt. Beim Backen der Reibekuchen auf dem Hof konnte es den hungrigen Gästen mit dem Nachschub nicht schnell genug gehen. Aber letztendlich sind doch alle satt geworden. Und der eine oder andere Reibekuchen fand sogar noch den Weg ins traute Heim und beglückte dort so manchen Daheimgebliebenen.



Ausgabe 1/2024

ZAHLE DES JAHRES 2023

Anzahl der Arbeitsstunden der Polizei bei Spielen der DFB-Fußball-Ligen in den Spielzeiten 2022/2023



In dieser Ausgabe:

Wasserski in Duisburg	4
Waldlaufserie 2023/24	6
Wintertraining	8
Jahresabschluss Wichteln	10
1. DJK Soccertable-Cup	12
Sportlertestung Kienbaum	14
Jahreshauptversammlung	17
Vorstellung Jugendwartin	20

Die Zahl der Arbeitsstunden der Polizei bei **allen** Kanuregatten der Saison 2023 ließ sich statistisch überhaupt nicht erfassen.

In der Weihnachtsbäckerei. . .

Backen ist etwas Wunderbares! Dachten sich Silke und Eva und wagten am 2. Dezember etwas Neues mit den kleinen und großen Mitgliedern der Rennsportabteilung. Weihnachtsplätzchen backen! Zum sofortigen Verzehr, fürs Fest und vor allem für die anstehende Jahresabschlussfeier mit Wichteln. Teig in rauen Mengen, Zuckerzeug zum Verzieren in Hülle und Fülle, Ausstecher und alle weiteren Utensilien vorhanden, ein funktionierender Backofen. . . also konnte es losgehen. Leider hatten sich für dieses mit viel Liebe und Mühe vorbereitete Event trotz mehrfacher Erinnerung nur sehr wenige SportlerInnen angemeldet. Aber die, die da waren und die, die später nach dem Training dazu kamen, hatten „Spaß inne Backen“ und stellten fast schon im Akkord die fantasievollsten Kreationen her. Dose für Dose füllte sich mit den Backwerken der jungen SportlerInnen. Nachdem das „Schlachtfeld“ (Saal und Küche) von den beiden Damen durch Aufräumen und Putzen wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt war, konnte das Fazit nur lauten: „Prima war´s! Machen wir wieder!“



Die „Saure-Gurken-Zeit“ ist vorüber!

Journalistisch gesehen die schlimmste Zeit des Jahres: der Winter. Nix passiert, keine (kaum) wie auch immer gearteten Wettkämpfe, da freut sich ambitionierte Schreiber schon über das kleinste Ereignis. Und hofft, dass etwas Schreibenswertes dabei herauspringt.

Sogar die nach der Coronazeit wiedererstarteten Waldläufe oder das Wichteln bieten da schon ausreichend Potential. Doch lange dauert es ja nicht mehr, dann geht der Zirkus wieder los. Franz von Sales freut es! Fotoapparat und PC sind einsatzbereit!





Am 21. Oktober 2023 lud die Jugendwartin Katrin Osterkamp zum jährlichen Event der Rennsportabteilung nach Duisburg ein. Der Anfänger-See der Wasserskianlage in Wedau war pauschal angemietet und stand den SportlerInnen, nebst einer Instruktorin, 3 Stunden uneingeschränkt zur Verfügung. Neoprenanzüge und die Ausrüstung in Form von Wasserski und Wakeboards wurde den jungen DJK-SportlerInnen auch gestellt. Der/die eine oder andere hatte sich wohl schon mal im Urlaub o.ä. an den Wasserski versucht, aber alles in allem betraten die SportlerInnen Neuland.

WASSERSKI &





WAKEBOARD

Doch ließen sich die jungen SportlerInnen auch vom wiederholten Scheitern bereits nach ein paar Metern nicht abschrecken. Unermüdlich versuchten sie es wieder und wieder und wurden schlussendlich belohnt. Fast alle schafften es tatsächlich gegen Ende der Zeit ganze Runden zu drehen. Manche mussten sogar vom Wasser geholt werden, indem die Instruktorin die Auslösung der Schleppeinrichtung in Start-/Zielnähe betätigte. Einige SportlerInnen entdeckten auch die Möglichkeiten, die ein Wakeboard bot und konnte so sehr schnell Erfolge erzielen. Alles in allem war es für die TeilnehmerInnen ein schönes und Spaß bereitendes Event. Und durchweg müde waren am Schluss alle auch noch.



WALDLAUFSERIE 2023/2024



1. Lauf Bochum Kemnader See 26.11.2023

Bei ziemlich miesem Wetter machten sich am frühen Sonntagmorgen 16 kleine und große SportlerInnen der DJK Ruhrwacht auf den Weg zum Kemnader See in Bochum. Dort wurde traditionell 1. Lauf der, nach Corona widererstarteten, Waldlaufserie ausgetragen. Auf Strecken, die je nach Alter zwischen 3 und 8 Kilometern lagen, konnten sich die Athleten mit den Konkurrenten der anderen Vereine innerhalb von Kanu NRW messen. Ohne hier einzelne Ergebnisse aufzuzählen, kann man sagen, dass sich alle hervorragend geschlagen haben. Ein ganz dicker Sack voller Punkte für die Einzel- und Vereinswertung wurde zusammengelaufen. Ein toller Anfang und Einstand!

2. Lauf Essen-Kupferdreh 4.2.2024

Auch Unmengen von Regen und maue Temperaturen konnten die zahlreichen SportlerInnen aller Altersklassen der DJK Ruhrwacht nicht davon abhalten, am Sonntagmorgen zeitig nach Essen-Kupferdreh aufzubrechen. Das Ziel war es, den zweiten Lauf der Waldlaufserie unter die Laufschuhe zu nehmen. Ob 3 oder 8 Kilometer, ob gelaufen oder gewalkt, alle gaben ihr Bestes. Und so war es nicht verwunderlich, dass auch im Essener Süden zwischen Klassensieg und Platzierung alles dabei war. Unter dem Strich kam ein schönes Sümmchen an Punkten dabei heraus! Gartulation!



3. Lauf Wuppertal 25.2.204

Vom 3. Lauf in Wuppertal gibt es trotz der Anwesenheit vieler DJK-Sportler/-Eltern und –Betreuer weder ein Foto noch einen kurzen Bericht. Schade! So bleibt nur der Verweis auf den untenstehenden Abschlussbericht der Winterwaldlaufserie 2023/2024 des Bezirks 8 Kanu NRW von Franz Bodsch.



4. Lauf Essen Baldeneysee 10.3.2024

Waldlauferfolge der Ruhrwacht-Kanuten

Platz 2 für die DJK Ruhrwacht bei Waldlaufserie

Die DJK Ruhrwacht Mülheim beendete die Waldlaufserie des Bezirkes 8 im Kanu-Verband NRW mit einem herausragenden Gesamtergebnis. Die Kanuten der Ruhrwacht sicherten sich den zweiten Platz in der Gesamtwertung aller 9 teilnehmenden Vereine. Die DJK-Läufer sammelten insgesamt 6846 Punkte. Der Gesamtsieger KG Essen brachte es auf 14626 Zähler. Den dritten Rang nach vier läuferisch sehr anspruchsvollen Wettkämpfen in Essen-Kupferdreh, Bochum-Stiepel, Wuppertal und Essen-Baldeneysee belegte der Kanu ClubWiking Bochum mit 6454 Punkten. In den Einzeldisziplinen stellte die DJK Ruhrwacht vierErstplatzierte, sechs zweite- und drei dritte Plätze. Den erfolgreichen Auftakt machte Bennet Dreyer, der den ersten Rang in der Leistungsklasse über die 8.000m-Distanz erlief. Mit besonderen Laufleistungen erkämpfte sich Philip Kahse unangefochten den ersten Platz über die 3.000m-Strecke bei der männlichen Jugend. Weitere erste Plätze steuerten für die DJK Ruhrwacht Maximilian Metzging bei den Herren der Altersklasse A über 8.000m sowie Christiane Thiet bei den Frauen der Altersklasse B über die 3.000m-Distanz bei.

Für zweite Plätze sorgten Jette Glasow (weibl. Jugend, 3.000m), Madeleine Heumann (Schülerinnen A, 3.000m), Noah Deufel (männl. Jugend, 3.000m), Yannick Glittenberg (Junioren, 8.000m), Nicole Tippkämper (Weibliche Altersklasse C, 3.000m) sowie Markus Bibus (Altersklasse C, 3.000m). Auf Rang drei beendeten Vitaly Bilous (Leistungsklasse, 8.000m), Fynn Roth (Junioren 8.000m), und Uli Tippkämper (Altersklasse C, 3.000m) ihre Wettkämpfe. Vierte Plätze gab es für Luca Gornig (Leistungsklasse, 8.000m), Finn Glasow (Junioren, 8.000m) und Thomas Glasow (Altersklasse C, 3.000m).

Ein Schlag ins Wasser war das Wintertraining im sprichwörtlichen Sinne nicht, aber eher doch im realen Sinne. So trocken oder verschneit wie auf den Bildern, war es dabei selten. Anhaltende Regenfälle von Mitte November bis Ende Januar machten das Wintertraining auf dem Wasser dieses Jahr zu einer echten Herausforderung. Diese führten gerade von Ende November bis Mitte Januar immer wieder zu anhaltenden Hochwasserphasen, die kein Training auf der Ruhr zuließen. Glücklicherweise konnten wir mit den Kadersportlern und einigen derer Trainingspartnern im Dezember immer wieder auf die Regattastrecke nach Duisburg-Wedau ausweichen, so dass zumindest von Freitag bis Sonntag die Paddel­einheiten bei guten Bedingungen durchgeführt werden konnten. Unter der Woche wurden einige Einheiten auf unseren Paddelergometern absolviert, obgleich im Winter sowieso das Krafttraining im Hantelraum und das Laufen im Vordergrund stehen. Seit Mitte Januar hat sich die Wetterlage deutlich freundlicher gezeigt, sodass das Training auf und an der Ruhr wieder zielgerichtet und wie geplant ablaufen kann.

Trotz der widrigen Bedingungen konnten so viele gute Paddelkilometer gesammelt werden. Als wertvollen Zuwachs zur Trainingsgruppe stellt sich Fynn dar, der aus Essen bzw. Oberhausen im Herbst zu uns gewechselt war und eine rasante Leistungsentwicklung vollzog und somit immer wieder die etablierten Sportler anspricht.

WINTERTRAINING 23/24 MI



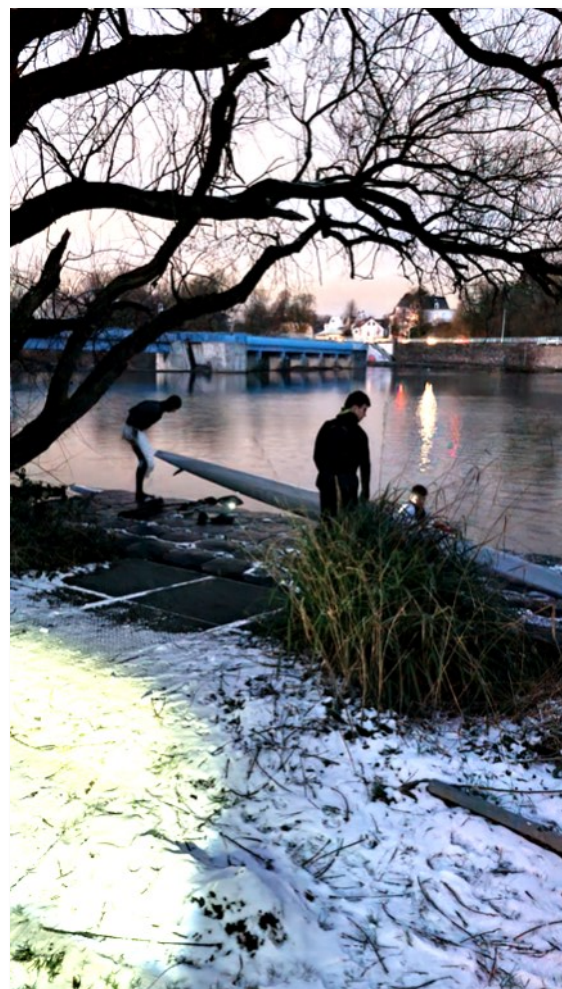
Weiterhin ist mit Vitaly aus Wuppertal ein weiterer Sportler zu unserer Trainingsgruppe gestoßen, der zeigt, wie stark die Leidenschaft für den Sport sein kann, fast jeden Tag mit der Bahn aus Wuppertal zum Training zu kommen. Weiterhin wurden 2 neue Nelo-Einer angeschafft, sodass die gesamte Leistungsgruppe von neuen Booten profitiert.

Etwas abwesender waren diesen Winter immer wieder Yannick und Miguel, da der NRW Verband nahezu alle 2 Wochen zu einem Wochenend-Lehrgang die Kadersportler der Junioren einlud. Hier konnten sie mit den anderen Kadersportlern zusammen trainieren, welche jedoch auch öfters krankheitsbedingt dezimiert waren. Aufgrund ihrer beiden guten Leistungen sowohl beim Kadertest im November als auch bei den Lehrgängen dürfen Miguel und Yannick am Warmwasserlehrgang im März in der Türkei in Belek teilnehmen. Yannick kennt das schon, er nahm bereits im letzten Jahr daran teil.

Langsam verschiebt sich jetzt der Fokus wieder auf das Wassertraining, da in 1-2 Monaten die ersten Regatten bzw. Wettkämpfe schon wieder anstehen. Glücklicherweise und hoffentlich wird das Wetter uns weiter so gewogen sein wie aktuell.

Ein Bericht mit Fotos des Rennsporttrainers Max Metzging

T GANZ VIEL HOCHWASSER





Fast vollzählig erschienen die SportlerInnen der Rennsportabteilung zur Jahresabschlussfeier 2023 am 20. Dezember im Saal des Bootshauses an der Mintarder Straße.

Der Weihnachtsbaum, der seit dem 1. Advent den Gasträum verschönte, sorgte neben smart weihnachtlicher Musik für die entsprechende Atmosphäre. Zudem sorgten Berge von Weihnachtsplätzchen, die bereits am 2. Dezember von den Kindern und Jugendlichen unter der Anleitung und Mithilfe von Eva Klahr und Silke Kahse gebacken wurden, dafür, dass niemand hungrig musste.

Schon im Laufe der Adventszeit wurde im Losverfahren ermittelt, wer sich für wen um ein Wichtelgeschenk kümmern sollte. So ging an diesem Abend niemand leer aus. Die empfohlene finanzielle Obergrenze war im Vorfeld auf max. 10€ gesetzt worden.

Wie in den vergangenen Jahren hatte Rüdiger Klahr über die Geschehnisse der Rennsportsaison 2022/2023 einen Rückblick in Form eines Videos erstellt. Aus Tausenden von Fotos und kurzen Videos ist eine 48 Minuten dauernde Dokumentation entstanden, die die Höhepunkte der zurückliegenden Sportsaison widerspiegelte und beim gemeinsamen Betrachten durchaus das eine oder andere „Ah“ und „Oh“ hervorrief.

DJK-Bootshaus | Mintarder Str. 19 | 45481 Mülheim a.d. Ruhr



**JAHRESABSCHLUSSFEIER
MIT WICHTELN**

20. Dezember 2023 ab 17:30 Uhr

DJK Rennsportabteilung
Saal Bootshaus
Für Getränke und Gebäck ist gesorgt



Zusätzlich kam ein kleines Extra-Video zur Aufführung, das nur für diesen Abend produziert wurde. Adressaten waren die Trainerinnen und Trainer der Rennsportabteilung, denen mit diesem knapp 5 Minuten langen Clip unter dem Motto „Ihr seid unsere Superhelden“ der Dank der SportlerInnen ausgesprochen werden sollte.

Wie es sich für eine gescheite Filmvorführung gehört, wurden während des Videos Berge von Weihnachtsplätzchen und kannenweise Kinderpunsch und Tee verzehrt. Und gegen 18:30 Uhr ging es dann endlich ans Wichteln. Zu den mit Namensschildern versehenen Wichtelgeschenken gab es für jeden/jede aus der Hand des Trainers Max Metzling noch einen von Rüdiger Klahr gestifteten USB-Stick, auf dem sich alle Videodateien befanden. Somit kann das Jahresvideo 2023 zu Hause oder im Freundes-/Verwandtenkreis beliebig oft angeschaut und/oder verbreitet werden. Und fette USB-Sticks kann man immer gebrauchen! Gegen 20 Uhr fand der kurzweilige und schmackhafte Abend (nochmal ein Dankeschön an die beiden Damen) sein Ende. Wiederholung in 2024 ist fest eingeplant!

WICHTELN 2023



Warum nicht mal in einer fremden Sportart wildern? Daheim fußballerisch vorbelastet dachte sich Silke Kahse, dass man das doch auch mal bei der DJK versuchen könnte. Befeuert wurde dieser Gedanke zudem noch dadurch, dass in der Halle des Bootshauses ein schöner und qualitativ hochwertiger Kicker sein trauriges Dasein fristet. Die Idee war geboren und die Umsetzung wurde zügig angepackt. Die größte Schwierigkeit bestand darin, einen passenden Termin zu finden. Doch in Abstimmung mit dem Rennsportwart war schnell der 17. Februar nach dem Training und der Jugendversammlung ausgemacht.

Auch die Turnierorganisation und -leitung wurde aus dem Hause Kahse gestellt. Stefan Kahse, seines Zeichens Staffelleiter im Fußballverband Niederrhein, erklärte sich bereit, diesen Job zu übernehmen.

Gegen 14:45 fiel der Startschuss zum ersten Match. Schlag auf Schlag reihte sich eine Partie an die andere und wurde akribisch in die Berechnungstabellen eingetragen.

Gute 3 Stunden und etliche Verwunderungen später standen die Sieger fest. Manche Sportler, aber auch Eltern, zeigten höchst honorable Leistungen, die durchaus zu überraschen wussten. Auch für die Siegespreise hatte Stephan Kahse gesorgt und übergab original DFB-Trikot an die siegreichen Mitglieder der Rennsportabteilung.

Halbfinale									Zusätzl. Pause (min)
Nr.	Beginn	Feld		Spielpaarung		Ergebnis	Elfmeter		
13	16:54	1	1A - 2B	Philipp	- Oskar	6 : 4	:		
14	17:06	1	1B - 2A	Luca	- Jasper	6 : 3	:		

Endspiele									
Nr.	Beginn	Feld		Spielpaarung		Ergebnis	Elfmeter		
15	17:18	1	3. Platz			:	:		
16	17:30	1	Finale	Philipp	- Luca	6 : 4	:		

Rang	Teilnehmer bzw. Mannschaft
1.	Philipp
2.	Luca

Halbfinale									Zusätzl. Pause (min)
Nr.	Beginn	Feld		Spielpaarung		Ergebnis	Elfmeter		
21	18:37	1	1A - 2B	Jasper/Uli	- Oskar/Nadine	6 : 2	:		
22	18:49	1	1B - 2A	Yannick/Jakob	- Miguel/Finn	1 : 6	:		

Endspiele									
Nr.	Beginn	Feld		Spielpaarung		Ergebnis	Elfmeter		
23	19:01	1	3. Platz			:	:		
24	19:13	1	Finale	Jasper/Uli	- Miguel/Finn	5 : 5	1 : 0		

Rang	Teilnehmer bzw. Mannschaft
1.	Jasper/Uli
2.	Miguel/Finn



Überraschend, aber mehr als wohlverdient, setzten sich im Team-Wettbewerb das Vater-Sohn-Gespann, Uli und Jasper Tippkämper, durch.



Bei den Einzelspielern konnte Philipp Kahse nach spannenden Partien im Finale Luca Gornick schlagen und wurde verdient Sieger.



Einen Sonderpreis erhielt Oskar Dix, der sowohl im Einzel- wie auch im Teamwettbewerb das Halbfinale erreichte. Großes Kompliment!



Ein von den Müttern (hier noch total unvollständig) zusammengestelltes Buffett konnte ebenso überzeugen....



... wie die von Silke Kahse organisierte (hier noch unbefüllte) professionelle Popcorn-Maschine.

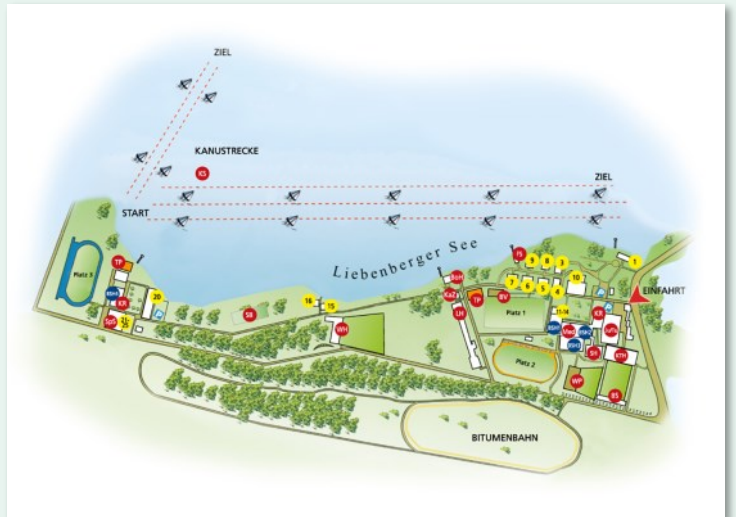
Die Qualifikation für die Junioren-Nationalmannschaft mit der Junioren-Europameisterschaft Ende Juni in Bratislava und der Junioren-Weltmeisterschaft in Plovdiv Mitte Juli stellt das höchste Ziel in der Junioren-Altersklasse im Kanurensport dar. Diesem Ziel, den bis zu 12 ausgewählten männlichen Kajakfahrern für die Auswahlmannschaft anzugehören, haben sich unsere 3 Sportler Yannick, Miguel und Fynn gestellt. 3 Qualifikations-Veranstaltungen gilt es auf dem Weg bis zur Nominierung zu bewältigen. Den Auftakt machten die 3 Junioren am 02.03.2024 am Olympia-Trainingszentrum in Kienbaum, ca. 1 Stunde östlich von Berlin. Viele Sportarten bereiten sich hier bei optimalen Trainingsbedingungen (alleine 3 Lauf-/Fußballplätze, eine 1.000m Kanustrecke, mehr als 5 Turnhallen und 3 Krafträume, sowie ein Beachvolleyballplatz und eine überdachte offene Wurfhalle für die Leichtathleten auf ihre Jahreshöhepunkte vor.

Hier wurden die athletischen Fertigkeiten der Sportler getestet. Insgesamt traten knapp 60 Sportler aus ganz Deutschland alleine bei den Kajak Herren an -verteilt auf 2 Tage- und testeten ihr Können beim 1.500m-Lauf, beim 30m-Sprint und in der Ausdauer- und Maximalkraft im Bankziehen und Bankdrücken. Freitagmittag ging die knapp 6-stündige Fahrt los nach der Schule, für einige der Sportler direkt noch nach Klausuren. Unterwegs wurden noch andere Sportler aus NRW eingesammelt. Vor Ort ging es dann auch zügig auf die Zimmer und ins Bett, die im Vergleich zu meinem letzten Aufenthalt dort 2010 in der Zwischenzeit deutlich modernisiert worden waren. Um 06:15h am Samstag ging dann die Qualifikation mit dem Wiegen vor dem Frühstück los, ehe es kurze Zeit später zum 30m-Sprint in die Laufhalle ging. Hier konnte Miguel bereits einen guten Auftakt hinlegen, indem er die 3. schnellste Zeit aller Junioren lief und die bestmögliche Punktzahl erhielt. Yannick und Fynn blieben unter 4 Sekunden und zeigten so gute Leistungen. Die 40 Sportler am Samstag wurden auf 2 Gruppen aufgeteilt und absolvierten am Vormittag dann ihre Maximalkraft-Tests im großen Kraftraum. Miguel konnte erneut an beiden Übungen die bestmögliche Punktzahl erreichen und platzierte sich somit vor dem Mittagessen in sehr guter Position. Im Bankdrücken lief es für Fynn und Yannick ebenso optimal, im Bankziehen bestätigten beide ihre Trainingsleistungen und landeten im mittleren Wertungsbereich. Am Nachmittag folgten dann die 2-Minuten-Kraftausdauertests. Hier konnte nun Yannick seine Stärken ausspielen. Im Bankziehen gehörte er zu den 7 Sportlern, die die optimale Punktzahl erreichten, im Bankdrücken belegte er den 3. Platz bei den Junioren. Dies war umso beachtlicher, als dass die Punktvorgaben kurz vor der Rangliste nochmals erhöht worden waren. Miguel und Fynn zeigten im Bankziehen sehr gute Leistungen und steigerten sich nochmals zu ihren Trainingskennwerten, während beide im Ausdauer-Bankdrücken leider etwas abreißen lassen mussten zur Konkurrenz. Hier wird es für beide für nächstes Jahr gelten, die gewonnenen Erfahrungen als Anreiz zu nehmen, sich in dieser Disziplin noch zu steigern. Zum Abschluss folgte der 1.500m-Lauftest in der Laufhalle. Fynn und Miguel erwischten leider eine langsamere Gruppe und blieben ca. 10 Sekunden hinter ihren eigenen Erwartungen zurück, zeigten mit 5:00 Minuten Laufzeit aber eine gute Leistung. Yannick war etwas schneller, musste aber auch dem straffen Zeitplan Tribut zollen. Dadurch, dass er der letzte Sportler bei Ausdauerdrücken war, musste er 5 Minuten später direkt beim Lauf antreten, während andere Sportler bis zu 30 Minuten Pause hatten. Nach der erneuten 6-stündigen Rückfahrt kamen die Sportler dann gegen 0 Uhr in der Nacht wieder am Verein an.

DJK-SPORTLER-TESTUNG

IM OLYMPIAZENTRUM

KIENBAUM



Fotos und Bericht Max Metzging

In der Gesamtwertung belegt Yannick trotzdem aktuell nach allen athletischen Disziplinen einen hervorragenden 6. Platz, Miguel liegt im lauernden Mittelfeld auf Platz 29 und Fynn auf Platz 50, was für seine erste Teilnahme an einer athletischen Testung nach 5 Monaten Training bei uns im Verein sehr gut ist. Weiter geht es Anfang April in Duisburg mit der 1. Paddelqualifikation über 250m und 2.000m, welche bereits doppelt so viel wert wie die erste Rangliste ist. Bis dahin bereiten sich Yannick und Miguel in Belek (Türkei) mit dem NRW Verband und Fynn bei uns am Verein darauf vor.

Die Schüler der DJK Ruhrwacht Mülheim beendeten den Athletik-Hallenmehrkampf am 25.2.2024 in Emsdetten mit guten Resultaten. Madeleine Heumann kam in der Altersklasse 13 der Schülerinnen auf den dritten Platz im Gesamtklassement. Mit einem vierten Platz bei den Schülerinnen der Altersklasse 10 erzielte Klara Dix einen sehr beachtlichen Erfolg.

Für die Gesamtwertung beim Hallenmehrkampf waren Seilspringen, Standweitsprung, Basketballdruckwurf, ein 30m Laufsprint sowie ein Laufparcour von den Schülern zu absolvieren. Neu im Sportprogramm waren zusätzlich der Wettbewerb Ballprellen und ein T-Agility Beweglichkeitstest, der mit Reflexlampen durchgeführt wurde.

Elijah Jeserich und Emilie Schindowski beendeten in der Altersklasse 12 ihren Wettkampf jeweils auf dem 14. Platz. Ihnen folgten in der Altersklasse 14 mit Platz 17, 18 und 23 Julian Thiet, Oskar Dix und Jasper Tippkämper.

Ein Bericht mit Foto von Franz Bodsch

ATHLETIK-MEHRKAMPF IN EMSDETTEN



DJK Jahres- hauptversammlung



Das deutsche Vereinsgesetz ist unerbittlich und schreibt für eingetragene Vereine eine jährliche Hauptversammlung vor. Um dem für die DJK Ruhrwacht zu genügen, lud der Vorstand alle Mitglieder für den 14.3.2024 zur Jahreshauptversammlung ins Bootshaus ein. Es galt, mit Hilfe der versammelten Mitglieder eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Etwas über 50 stimmberechtigte Vereinsmitglieder fanden den Weg in den Saal des Bootshauses. Fast pünktlich eröffnete der 1. Vorsitzende, Stefan Becker die JHV mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und bat als Erstes um eine Minute des Gedenkens an verstorbene Vereinsmitglieder. Danach folgten die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften. Leider waren die zu Ehrenden mit den längsten Zugehörigkeiten (40 und 50 Jahre) nicht erschienen. Weiter ging es mit den sportlichen Anerkennungen. Der DJK-Diözesanverband zeichnete Katrin Osterkamp und Thomas Glasow für ihr langjähriges Engagement bei der DJK Ruhrwacht aus. Madeleine Heumann und Miguel Leon Heckhoff wurde für die sportlichen Erfolge im Jahr 2023 geehrt.

Für die DJK Ruhrwacht ehrte Stefan Becker insgesamt 6 SportlerInnen ob der Leistungen im Jahr 2023. Yan-nick Glittenberg und Miguel Leon Heckhoff waren der JHV über das WWW zugeschaltet, da sie sich im Trainingslager des Kanuverbandes in der Türkei befanden. Vor Ort konnten Jette Glasow, Madeleine Heumann, Simon Furche und Phillip Kahse den Applaus der Anwesenden und eine kleine finanzielle Zuwendung in Empfang nehmen.

Last but not least wurden Karin Barth, Petra Klein und Jürgen Teschke in dieser Runde für ihr langjähriges Engagement für die DJK Ruhrwacht eine Ehrung zuteil.



Stefan Becker dankte Katrin Osterkamp und Edith Schempeck mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre. Beide Damen stellten ihre Ämter als Jugend- und Allgemeinwartin zur Verfügung.

Zügig schloss sich der kurze Bericht des 1. Vorsitzenden an, gefolgt vom Jahresbericht des Geschäftsführers Franz Bodsch. Dieser stellte u.a. die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Selbst wenn die reine Zahl der Mitglieder seit einigen Jahren recht konstant bleibt, zeichnet sich doch eine dramatische Entwicklung in der Altersstruktur ab. Verkürzt: die „Alten“ werden immer mehr, die Zahl der aktiven „Jungen“ nimmt massiv ab. Hier muss kurz- und mittelfristig gegengesteuert werden. Der Darstellung der im Moment schon durchgeführten Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung schloss sich der Dank des GF an die Übungsleiter an.

Franz Bodsch konnte über die Entwicklung der Aufwendungen für den Energieverbrauch des Bootshauses Erfreuliches berichten. Betrachtet man den letzten 5-Jahres-Zeitraum hat sich der Stromverbrauch halbiert, der Gasverbrauch sank um fast 44%. Dies wurde sowohl durch technische aber auch organisatorische Veränderungen möglich. Der GF berichtete weiter über die in 2023 eingeworbenen Förderungen und die abgewickelten Veranstaltungen.

Die Kassenwartin Agnes Winkelmann schloss sich zügig mit ihrem Jahresbericht an. Erfreulicherweise konnte sie für das Jahr 2023 noch einen erquicklichen Überschuss vermelden. Allerdings erklärte sie der Versammlung eindringlich, dass die Entwicklung der notwendigen Unterstützungen und vor allem der Förderungen sich wohl nicht in bisher gewohntem Maß fortsetzen ließe. In ihrem Haushaltsplan für das Jahr 2024 prognostiziert sie allerdings zumindest noch einen ausgeglichen Haushalt.

In seinem Bericht stellte der Rennsportwart Maximilian Metzging die Fülle der Regatta- und Verbandstermine vor. Vor allem die Erfolge der RennsportlerInnen auf Landes- und Bundesebene mit Meistertiteln und vordersten Platzierungen ließ die Versammlung aufhorchen. Das momentan größte Problem der Rennsportabteilung ist allerdings, dass die Zahl der Abgänge aktiver Sportler die Zahl der Neuzugänge überholt. Die Abteilung verkleinerte sich binnen Jahresfrist um ein Fünftel und „trocknet von unten her aus“. Hier muss dringend etwas passieren. Zur Freude aller konnten aber in 2023 unter Zuhilfenahme verschiedener Töpfe Anschaffungen (vor allem Boote) für über 11.000,-€ getätigt werden. Mit dem Ausblick auf 12 Wettkampf- und 24 Verbandstermine schloss M. Metzging seinen Vortrag.

Stellvertretend für die Skiabteilung referierte Edgar Hüppop über die Skifreizeit 2024. Bei insgesamt 139 TeilnehmerInnen, verteilt auf drei Gruppen, ist die Zahl der Unfälle vor Ort erfreulicherweise weiter zurückgegangen. Ein Indiz für die Qualität der Skifreizeit! Mit einem Ausblick auf die nächste Skireise und dem Hinweis auf den „Hüttenabend“ am 16.3.24 im Bootshaus geht die Saison der Skiläufer quasi zu Ende.

Philipp Altegoer stellte die DJK Drachenbootabteilung in seinem Jahresrückblick vor. Die Zahl der gefahrenen Regatten und ebenso der Erfolge hat in 2023 deutlich zugenommen. Die Anzahl der kontinuierlich aktiven DrachenbootfahrerInnen bei der DJK nimmt leicht zu. Auch der Rückblick auf das 27. Drachenbootfestival und den 10. Indoorcup ist durchaus positiv. Vor allem, dass die Durchführung des Indoorcups überhaupt wieder möglich war. Die Zahl der Meldungen zu beiden Events war ebenso positiv wie die unter dem Strich verbliebenen Einnahmen. Der Ausblick auf die Regattameldungen 2024 listet 11 Rennen auf.

Der anschließende Bericht des Fachwartes Kanuwandern, Thomas Glasow, stellte die ungewöhnlich hohe Zahl der Hochwassertage in der vergangenen Saison an den Anfang. Umso erstaunlicher doch die Zahl der gepaddelten Kilometer im Jahr 2023.

Thomas Glasow gab der Versammlung einen Überblick über die Aktivitäten der Abteilung in Bezug auf die Kanuschulen- und Trainingsevents. Ebenso nahmen die veranstalteten Fahrten einen breiten Raum seines Vortrages ein. Anschaffungen, Bootstufen und Umbaumaßnahmen wurden der Versammlung anschaulich vor Augen geführt. Thomas Glasow schloss mit der absolut positiven Gegenüberstellung des Verhältnisses von Mitgliederzahl zu Bootsplätzen und einem Ausblick auf die geplanten Aktivitäten (Fahrten und Schulungen) und Anschaffungen 2024.



Nach dem Bericht des Kassenprüfers (ohne Beanstandung) stellte dieser den Antrag an die JHV, den amtierenden Vorstand zu entlasten. Das geschah einstimmig. Die anstehenden Neu- und Wiederwahlen sowie die Bestätigungen verliefen ohne Probleme und weitestgehend einstimmig. Die genauen Ergebnisse sind im Protokoll der JHV nachzulesen. Die neue Allgemeinwartin Angela Ehrkamp und die neue Jugendwartin Silke Kahse stellten sich der Versammlung vor.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ wurde noch über einen Antrag des Vereinsmitglieds Hans-Peter Winkelmann diskutiert. Dabei ging es um die Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zur Nachhaltigkeit im Sport. Die Unterstützerliste umfasst mittlerweile schon beachtliche Namen und Zahlen. Der Antrag gipfelte in der Empfehlung an die Versammlung, diese Initiative aktiv zu unterstützen und sich dort anzuschließen. Diesem Antrag entsprach die JHV einstimmig. Da keine weiteren Anträge vorlagen, schloss der Vorsitzende, Stefan Becker, die Versammlung gegen 21:05 Uhr.



Der Vorstand 2024

ARE YOU READY? ATTENTION! GO!

Die Jugendwartin und –abteilung stellt sich vor



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Eltern und Vereinsmitglieder,

mein Name ist Silke Kahse. Ihr kennt mich bereits seit einiger Zeit als Philipps Mutter, Waffelbäckerin, Köchin auf Übernachtungsregatten und einfach mal so zwischendurch. Wenn es also im Bootshaus nach Gebäck und Kuchen, Popcorn oder Reibekuchen riecht, bin ich wahrscheinlich irgendwo in der Nähe...

Nebenbei engagiere ich mich noch im Anfängertaining oder als Nikolaus, Osterhase und was mir sonst noch so alles einfällt. Zuletzt habe ich mit meinem Mann zusammen das Kickerturnier im Anschluss an die Jugendversammlung 2024 organisiert. Auf dieser Versammlung hat die anwesende Jugend mich zur neuen Jugendwartin der DJK Ruhrwacht gewählt, nachdem Katrin Osterkamp nach 10-jähriger Tätigkeit ihr Amt zur Verfügung gestellt hat.

Bei meiner neuen Aufgabe im Verein werden mich die beiden, ebenfalls neu und wiedergewählten Jugendvertreter Jette Glasow und Miguel Heckhoff, unterstützen, die sich Euch nebenan auch noch vorstellen. Meine Arbeit wäre aber auch nicht möglich ohne die HelferInnen im Hintergrund, die mir bisher immer engagiert zur Seite gestanden haben.

Wir werden in diesem Jahr noch einige kleinere und größere Events planen und durchführen, zum Beispiel die Übernachtungsregatta in Herdecke im Juni, die 115-Jahr-Feier am 24. August 2024 mit dem „Paddeln für Talente“ und den Jugendtag im September.

Zum Jugendtag am Sonntag, den 22.09.2024, werde ich bald eine Mail schreiben. Wir haben bei der Jugendversammlung bereits Vorschläge für die Gestaltung dieses Tages gesammelt.

Bitte teilt mir noch mit, wie wir zukünftig kommunizieren sollen: ist es Euch lieber, alles per Mail zu erhalten oder sollen wir auch eine WhatsApp-Gruppe einrichten?

Wichtig wäre auch Eure Zustimmung, dass die Sportler unter 18 Jahren mir zu diesem Zweck ihre Handynummer oder eigene Emailadresse nennen und in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden dürfen.

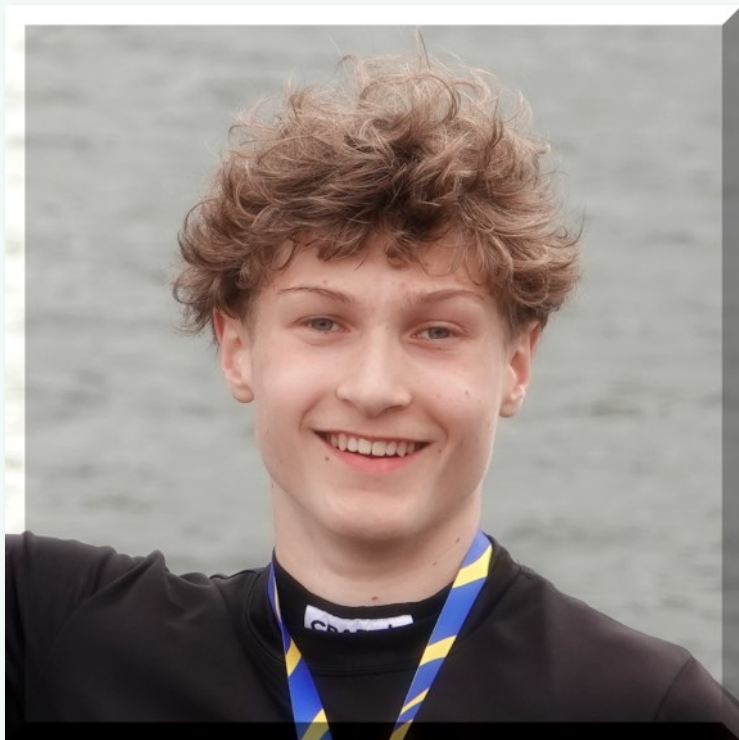
Auf eine erfolgreiche, aufregende und schöne Zeit!

Silke Kahse

Ich heiße Jette und bin 14 Jahre alt. Ich paddele schon seit acht Jahren und es macht mir immer noch viel Spaß. Toll finde ich es, dass wir uns in unserem Verein alle so gut verstehen und es nur wenig Streitigkeiten unter uns gibt. Damit wir neben dem Training auch noch andere Aktivitäten zusammen machen können, werde ich als eure Jugendvertreterin, Silke, unsere Jugendwartin, unterstützen und wir planen schon viele Ausflüge etc. für Euch. Wenn ihr ein Problem mit anderen Sportlern oder Sonstiges habt, könnt ihr Euch gerne an mich wenden. Neben dem Paddeln reite ich auch schon sehr lange und es macht mir auch immer noch sehr viel Freude.



DJK JUGENDVERTRETER*IN



Hallo, ich bin Miguel Heckhoff und ich bin einer der beiden, von der Jugendversammlung gewählten Vertreter und euer Ansprechpartner im Verein.

Ich bin seit 2017, also schon seit fast 7 Jahren bei der DJK Vereinsmitglied und kenne mich mittlerweile in unserem Verein ganz gut aus. Ich bin noch 16 Jahre und werde dieses Jahr 17. Als ich damals angefangen habe, wurde ich sehr freundlich von allen Trainern, den anderen Eltern und natürlich auch den Kindern aufgenommen. Das ist mir bis heute positiv in Erinnerung geblieben und deswegen ist es meine Priorität, dass dies in Zukunft auch so bleibt. Unser Verein ist eine enge Truppe. Ich denke, jeder kennt jeden und das ist für einen Verein sehr wichtig. Sollte es jedoch etwas geben, bei dem sich egal wer von euch unwohl fühlt oder es zum Beispiel nicht gut findet, wie mit jemand oder sich selber umgegangen wird, dann kann er mir das jederzeit mitteilen und sollte mir dies auch unbedingt sagen, denn sonst zerfällt unsere wichtige Vereinsdynamik.



DJK CHRONICLE

"VON NIX KOMMT NIX"

I NEED HELP!!

DEINE HILFE

**Hast Du nicht Lust mitzumachen?
Schreiben? Fotografieren?**

Der Chronicle erscheint zwar nur 3 bis 4 Mal im Jahr, macht aber viel Arbeit.
Daher wäre ich glücklich, wenn ich etwas Hilfe bekäme.
Ein paar Fotos hier, einen kleinen Artikel dort. Alles hilft!

**ES IST NICHT SCHWER!
Gib Dir einen Ruck!**

**Sprich mich an, wenn ich im Verein bin.
Oder ruf mich an unter
0170-9235408
oder Mail an
ruediger.klahr195@gmail.com**